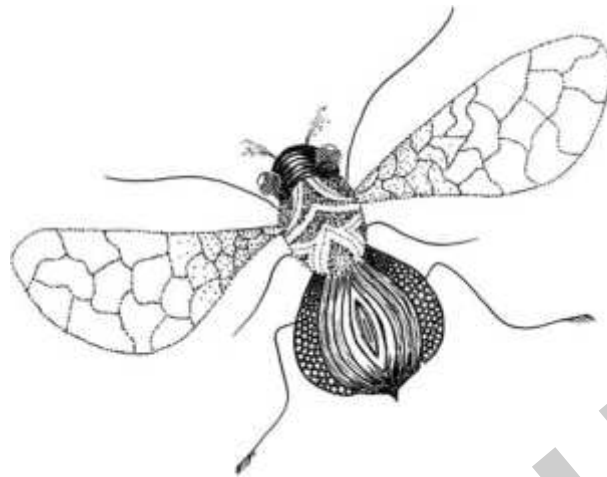


Vorwort	4
1. Punkt	5
1.1 Insekten – Filzstift (Kl. 7–10).....	5
1.2 Körperschmuck – Fingerdruck (Kl. 5–10)	9
1.3 Strandkörbe – Filzstift (Kl. 8–10).....	13
2. Linie	17
2.1 Tsunami – Rohrfeder/Tusche (Kl. 8–10).....	17
2.2 Äste – Filzstift/Kugelschreiber (Kl. 8–10).....	21
2.3 Haar-Skulpturen – Filzstift (Kl. 7–10)	25
2.4 Segelregatta – Filzstift (Kl. 7–10).....	29
3. Fläche	33
3.1 Piraten – Tonpapier/Filzstift (Kl. 8–10).....	33
3.2 Chinesische Schattenspielfiguren – Filzstift (Kl. 8–10).....	38
3.3 Totempfahl – Spaltschnitt (Kl. 7–10)	42
3.4 Verwünschter Garten – Filzstift/Malkasten (Kl. 7–10)	46
4. Grafische Zwischentechniken	50
4.1 Räderwerk – Monotypie (Kl. 5–10).....	50
4.2 Wolkenbruch – Styropordruck (Kl. 7–10)	53
4.3 Tier und Mensch – Papp-/Papierstempel (Kl. 7–10).....	56
4.4 Rahmen-Unikate – Hochdruck/Frottage (Kl. 5–10)	59
5. Mischtechniken	62
5.1 Designermode – Tusche verblasen/Filzstift/Collage (Kl. 7–10).....	62
5.2 Stadt, Land, Fluss – Leporello/Filzstift (Kl. 8–10)	66
5.3 Zuschauer – Malen auf Zeitungspapier (Kl. 5–10).....	70

1.1 Insekten



Kurzbeschreibung: Die Schüler gestalten mehrere Insekten, deren Körper, Flügel und auch der Hintergrund, auf dem die Insekten sitzen, sich vorwiegend aus Punkten unterschiedlicher Größe zusammensetzen. Sie arbeiten mit fein zeichnendem schwarzem Filzstift.

Zeitaufwand: 3 Doppelstunden

Jahrgangsstufen: 7–10

Material:

- weißes Zeichenpapier (DIN A3)
- Bleistift
- Radiergummi
- fein zeichnender schwarzer Filzstift
- dickerer schwarzer Filzstift
- Folienvorlage: Aufbau eines Insekts
- eventuell Fotokarton (DIN A2)

Lehrplanbezug:

1. Die Schüler erleben den Punkt als grafisches und Flächen füllendes Element.
2. Sie erproben den unterschiedlichen punktuellen Einsatz von Filzstiften.

Hinweise für Lehrer/Lernziele:

1. Da die Aufgabe etwas Ausdauer und Genauigkeit verlangt, ist es bei jüngeren Schülern möglich, nur ein Insekt auf einem DIN-A4-Blatt gestalten zu lassen.
2. Lassen Sie eine grobe Vorzeichnung mit Bleistift erstellen, die die unterschiedliche Ausformung und Verteilung der Insekten auf der Fläche festlegt.
3. Alle Binnenstrukturen werden ohne Vorzeichnung spontan ausgeführt.
4. Weisen Sie darauf hin, dass durch enge Aneinanderreihung von Punkten Linien entstehen. Ab und zu können auch kurze Linien eingesetzt werden.
5. Die Hintergründfläche (Boden) wird erst zum Schluss strukturiert, ebenfalls nur mit Punkten.
6. Einzelne Motive lassen sich verkleinern und vervielfältigen und als dekorative Elemente für Schmuckkarten einsetzen.
7. Präsentation als Gemeinschaftsarbeit: Kopien von je einem Insekt pro Schüler werden auf einem größeren Untergrund arrangiert.

1. Insekten entwerfen

- a) Nimm weißes Zeichenpapier (DIN A3) waagrecht oder senkrecht.
- b) Zeichne mit Bleistift auf die Fläche zwei bis drei unterschiedlich große Insekten in Draufsicht oder Seitenansicht.

Tipps:

- Die Insekten können Fliegen, Libellen oder Schmetterlingen ähneln.
- Eine Folie zeigt dir, wo Flügel und Beine ansetzen.
- Entwirf unterschiedliche Flügel- und Kopfformen.
- Deute auch Fühler an.
- Zeichne noch keine Muster oder Binnenstrukturen.
- Achte darauf, dass sich die Tiere nicht berühren oder überschneiden.

2. Ausarbeitung mit Punkten

Beachte folgende Hinweise:

- Beginne bei der Ausarbeitung mit dem feinen Filzstift.
- Zeichne keine Umrisse nach, sondern gestalte sie, wenn nötig, entsprechend deiner Vorzeichnung als eine Aneinanderreihung von kleinen Punkten.
- Wenn du die Fläche mit Mustern füllst, die genau an der vorgezeichneten Grenze aufhören, benötigst du überhaupt keine Umrisslinie.
- Wechsle zwischen sehr eng stehenden und weit auseinanderliegenden Punkten ab.
- Lass an einigen Stellen das Weiß des Blattes als ausgesparte Form stehen.
- Hell- und Dunkleffekte kannst du erzielen, indem du einige wenige Partien mit einem dickeren Filzstift gestaltest.
- Entferne zum Schluss alle noch sichtbaren Bleistiftlinien mit einem Radiergummi.

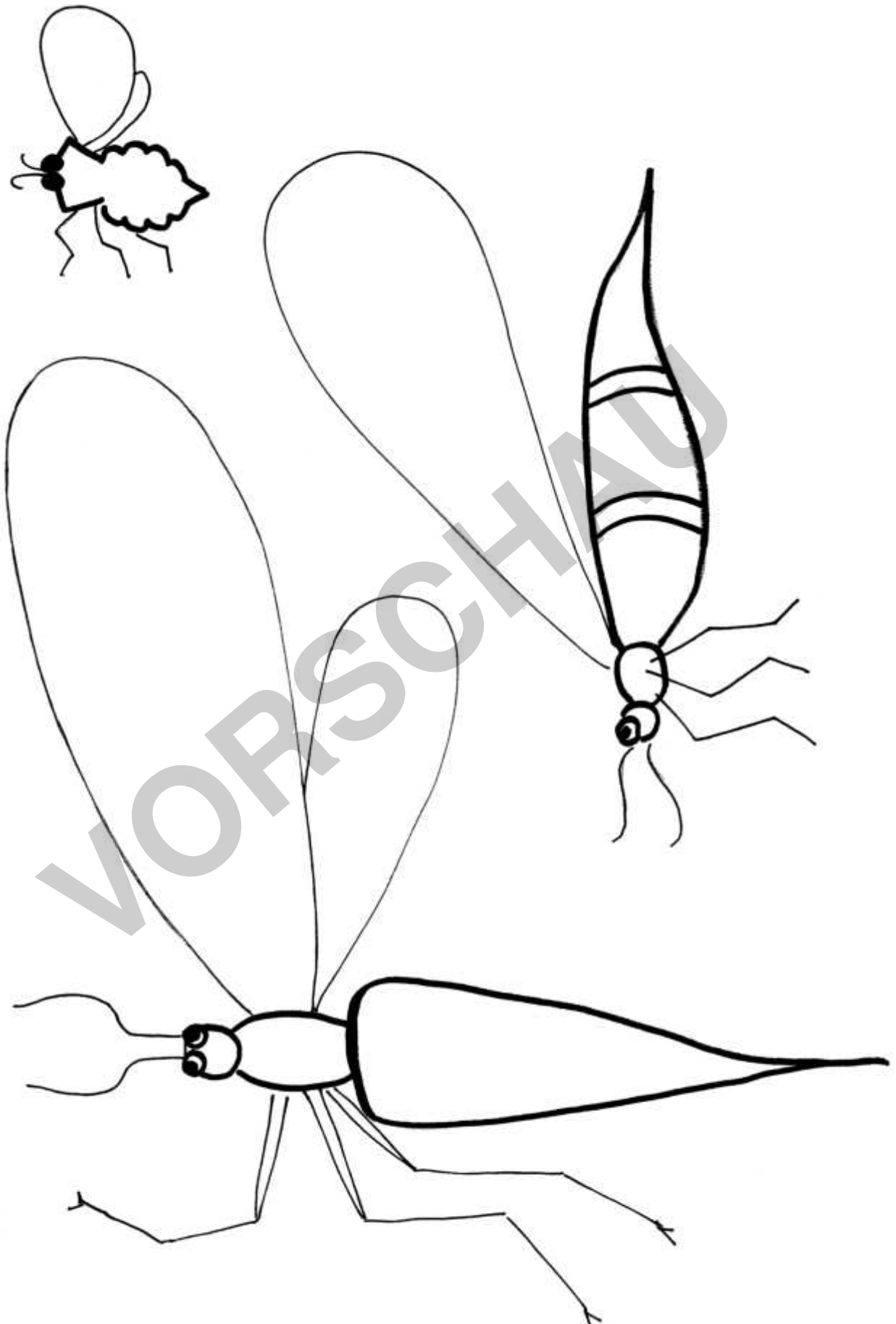
3. Bodenstrukturen

- a) Deute Bodenvertiefungen und Erhebungen durch unterschiedliche, sehr zarte Punkte in den freien Flächen zwischen den Insekten an.
- b) Zeichne nur Teile der Bodenformationen. Das Weiß des Hintergrunds dominiert.

4. Präsentation

Einzelne Insekten kannst du mit dem Kopiergerät stark verkleinern und für Glückwunschkarten verwenden.

Gemeinschaftsarbeit: Fertigt zunächst Kopien eurer Bilder an. Jeder Schüler reißt dann ein besonders gelungenes Insekt aus dem Hintergrund heraus. Klebt die Lösungen in beliebiger Reihenfolge nebeneinander auf einen großen Untergrund (z. B. weißer Fotokarton in DIN A2) und zeichnet über die Risskanten hinweg Bodenstrukturen ein.



2.1 Tsunami



Kurzbeschreibung: Die Schüler stellen die Dynamik von Wellen mithilfe von Linien in zwei verschiedenen Studien dar. Hell-Dunkel-Effekte entstehen durch den Einsatz von Tusche und Rohrfeder auf weißem Grund bzw. durch weißen Malstift auf dunklem Grund.

Zeitaufwand: 1 Doppelstunde

Jahrgangsstufen: 8–10

Material:

- weißes Zeichenpapier (DIN A4)
- schwarzes Tonpapier (DIN A4)
- Bleistift
- Radiergummi
- schwarze Tusche
- Wassergefäß
- Rohrfedern
- Skizzenblatt
- weißer Malstift
- Folienvorlage: Wellen

Lehrplanbezug:

1. Die Schüler experimentieren mit der Dynamik geschwungener Linien auf verschiedenartigem Hintergrund.
2. Sie schaffen Hell-Dunkel-Effekte durch Verdichten von Linien und das Einbeziehen des jeweiligen Untergrundes.
3. Sie erproben unterschiedliche Zeicheninstrumente (Rohrfeder, Malstift).

Hinweise für Lehrer/Lernziele:

1. Zeigen Sie den Schülern die Zeichenanleitung als Folie, um die Dynamik der Linien zu verdeutlichen. Hilfreich ist es auch, eine Abbildung aus der Kunstgeschichte zu zeigen (Beispiel: Katsushika Hokusai: Die große Welle vor Kanagawa. Oder: Unter der Welle im Meer vor Kanagawa, um 1830).
2. Lassen Sie nur eine grobe Vorzeichnung für zwei Studien mit Bleistift anfertigen: Auf schwarzem Tonpapier und weißem Zeichenpapier (DIN A4).
3. Es empfiehlt sich, mit der Studie 1 (weißer Stift auf schwarzem Grund) zu beginnen, da den Schülern der Stift als Zeicheninstrument geläufiger ist.
4. Der Farbauftrag mit Rohrfedern sollte zunächst auf einem Skizzenblatt erprobt werden. Je nach Wasserzusatz entstehen Linien in verschiedenen Grautönen, die in das Bild übernommen werden können.

1. Studie 1 – Weiß auf Schwarz

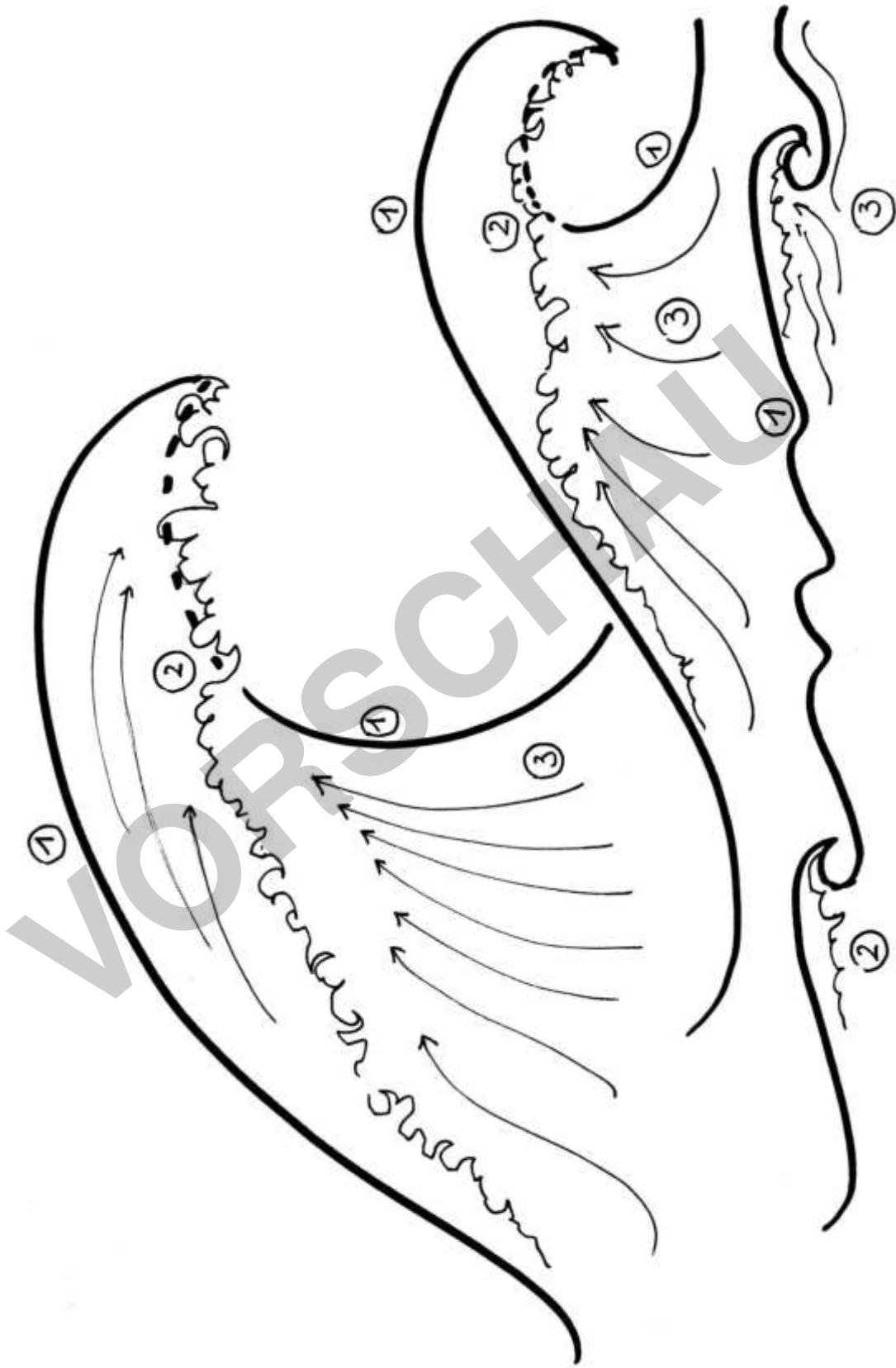
- a) Lege schwarzes Tonpapier (DIN A4) waagrecht vor dich hin.
- b) Zeichne mit Bleistift zwei große sich überschlagende Wellen und mehrere kleine Wellen im Vordergrund vor. Die Wellen laufen auf deinem Blatt von links nach rechts oder umgekehrt.
- c) Am rechten oder linken Bildrand, auf den die Wogen zulaufen, sieht man ein kleines Stück flachen Strand (das Wasser zieht sich bei einem Tsunami erst zurück) und winzige Häuser. Arbeite die unterschiedlichen Größenverhältnisse gut heraus.
- d) Bevor sich die Riesenwelle überschlägt, entsteht ein breiter Rand aus weißer Gischt. Deute ihn durch kleine Halbkreise und Spitzen an.

Tip: Orientiere dich an der Zeichenhilfe auf der Folie.

- e) Unterhalb der Gischtzone liegt eine Schattenpartie, die in dieser Studie weiß ist: Gestalte sie mit weißem Malstift aus aufsteigenden, gekrümmten Linien, die an der Gischtzone enden. Setze die Linien möglichst eng aneinander.
- f) Fahre nun die Linien deiner Vorzeichnung ebenfalls mit weißem Stift nach und schraffiere die Strandzone leicht mit parallelen Strichen.

2. Studie 2 – Schwarz auf Weiß

- a) Lege ein Skizzenblatt zurecht und probiere den Umgang mit der Rohrfeder:
 - Tauche sie in Wasser und dann erst in schwarze Tusche. Je länger du eine Linie zeichnest, desto mehr lässt die Farbspur nach, sodass sie in ein helles Grau übergeht.
 - Setze neu an und lege Linien neben- und übereinander.
 - Experimentiere mit kurzen Strichen und Punkten.
- b) Erstelle für die zweite Studie auf weißem Zeichenpapier (DIN A4) eine Bleistiftvorzeichnung, wie oben beschrieben.
- c) Gestalte die Gischt und dunklere Wellenflächen mit unterschiedlichen Grautönen und Strichstärken.
- d) Entferne zum Schluss alle noch sichtbaren Bleistiftlinien mit einem Radiergummi.





Berlinde Blahak: Grafik im Kunstunterricht
© Auer Verlag – AAP Lehrerfachverlage GmbH, Donauwörth